



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ein Smartphone reist um die Welt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Ein Smartphone reist um die Welt – Die globale Wertschöpfungskette



Die Produktion des iPhones ist ein Beispiel für globale Wertschöpfungsketten – aber profitieren tatsächlich alle Beteiligten davon?

Von Timo Schuh, Pfaffenhofen, und Anke Söller, Ludwigsburg

Dauer	10 Stunden
Inhalt	das Smartphone als globales Produkt begreifen; die Vorteile von Außenhandel nachvollziehen; die wichtigsten Außenhandelstheorien verstehen; die Wertschöpfungskette erläutern; das Smartphone als Treiber von Wirtschaftswachstum in Entwicklungsländern diskutieren; Verlierer der Globalisierung definieren; die Verwendung von Konfliktrohstoffen problematisieren; die Macht von Großkonzernen am Beispiel Apple begreifen; das Fairphone als Alternative zu anderen Smartphones beurteilen
Ihr Plus	Ein Glossar zum Thema

Fachliche Hinweise

Was bedeutet „Globalisierung“?

Der Historiker Jürgen Osterhammel versteht unter dem Begriff „Globalisierung“ einen „Sammelbegriff für konkret beschreibbare Strukturen und Interaktionen mit planetarischer Reichweite.“ (vgl. Osterhammel, Jürgen, und Niels P. Petersson. *Geschichte der Globalisierung: Dimensionen, Prozesse, Epochen*. 4. durchgesehene Auflage. München: C. H. Beck, 2003. S. 112.) Ökonomisch betrachtet hat dieser Vorgang zu einer Steigerung des weltweiten Wohlstands geführt. Millionen Menschen, vor allem im asiatischen Raum, haben dadurch den Weg aus der Armut geschafft. Dies liegt unter anderem daran, dass viele Elektronikunternehmen ihre Produktion aus Europa in oft gescholtene „Billiglohnländer“ verlegt haben, wie z. B. Nokia im Jahr 2008. In Augsburg wird bis Ende 2020 Europas letzte PC-Fabrik ihre Tore schließen: Fujitsu ist derzeit das letzte große IT-Unternehmen, das die Hardware noch in Europa produzieren lässt. (vgl. https://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/infoline_nt/wirtschaft_nt/article182741932/Fujitsu-schliesst-Werk-Augsburg-1500-Beschaefigten-droht-Jobverlust.html, abgerufen am 18.01.2019).

Gewinner und Verlierer der Globalisierung

Etwa 1.800 Jobs werden durch die Fujitsu-Werksschließung in Deutschland wegfallen. Andererseits profitierten in den vergangenen Jahren qualifizierte Beschäftigte in der Exportbranche vom Weltmarkt. So konnte z. B. 2015 Irland auf ein stolzes BIP-Wachstum von 26,3 Prozent zurückblicken – allerdings nicht aufgrund technologischer Innovationen oder Produktion, sondern weil das Land als Steueroase gilt und Global Player wie Apple dort ihre Einnahmen verbuchen. Die Globalisierung verschiebt die bilateralen Machtgleichgewichte sowie zwischen Staaten und multinationalen Konzernen. Ökonomische Globalisierung hat somit auch immer eine soziale und eine politische Dimension. Diese wird z. B. daran sichtbar, dass viele Hochtechnologieprodukte, wie Smartphones, unter oft unmenschlichen Bedingungen hergestellt werden: So wird der für die Smartphoneproduktion benötigte „Konfliktrohstoff“ Coltan im Kongo abgebaut, wo die Minenarbeiter regelmäßig von herrschenden Milizen bedroht werden. 2010 erschütterte eine Selbstmordserie von Mitarbeitern der Firma Foxconn, die in China unter anderem das iPhone herstellt, die Welt: Die Werksarbeiter wählten offenbar aufgrund unerträglicher Arbeitsbedingungen den Freitod.

Globaler Handel im Wandel

Nicht zuletzt aufgrund von Skandalen um Arbeitsbedingungen und Umweltverschmutzung ist ein globales Umdenken bei der Produktion und Vermarktung von Konsumgütern zu beobachten. Ein Beispiel dafür ist das „Fairphone“: Dieses soll möglichst „fair“ hergestellt und verkauft werden. Dafür muss der Käufer allerdings tiefer in die Tasche greifen als bei einem anderen Smartphone.

Didaktisch-methodische Hinweise

Das Smartphone ist ein Produkt, das nicht nur global verkauft wird, sondern das auch eine Produktionsweltreise hinter sich hat, wenn es im Laden zum Verkauf ausliegt. Jährlich werden etwa 1,5 Milliarden Smartphones weltweit verkauft (vgl. <https://de.statista.com/themen/581/smartphones/>, abgerufen am 21.01.2019). Seit 2007, als Apple mit der Vorstellung des iPhones eine neue Produktgattung definierte, ist dieses Gerät für viele Menschen zu einem schier unentbehrlichen Alltagsgegenstand geworden. Doch nicht nur die Verbreitung macht das Gerät zu einem globalen Produkt, sondern auch die Anzahl an Ländern, die an seiner Entstehung beteiligt sind. In der Unterrichtseinheit behandeln die Schülerinnen und Schüler* daher entlang der Wertschöpfungskette des Smartphones (am Beispiel des iPhones) die Folgen der Globalisierung – vom Abbau der Rohstoffe im Kongo über die Produktion in Vietnam und China bis hin zu Praktiken des Apple-Konzerns in Irland.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit immer auch Schülerinnen gemeint.

Stundenverlauf

Stunden 1/2	Das Smartphone – Ein Produkt mit globaler Wertschöpfungskette
Intention	Die Schüler erkennen, dass es sich beim Smartphone um ein globales Produkt handelt, bei dem Entwicklung, Produktion und Herstellung der benötigten Einzelteile in unterschiedlichen Ländern stattfinden.
Materialien M 1–M 2	Anhand von Schlagzeilen (M 1) erschließen sich die Schüler die Produktionsschritte und –standorte eines Smartphones. Mittels M 2 beschäftigen sich die Lernenden beispielhaft mit der internationalen Wertschöpfungskette am Beispiel des iPhones.
Stunde 3	Das Smartphone als Entwicklungshelfer
Intention	Die Schüler erarbeiten sich die unterschiedlichen Dimensionen der Globalisierung und entdecken, dass das Smartphone in Entwicklungsländern unter anderem für Wirtschaftswachstum sorgen kann.
Materialien M 3–M 4	Mithilfe eines Infotextes und eines Erklärvideos erarbeiten sich die Schüler eine Annäherung an das Phänomen der Globalisierung (M 3). M 4 zeigt auf, dass Smartphones in Entwicklungsländern nicht nur für Zugang zu medizinischer Versorgung und finanziellen Produkten sorgen, sondern auch das Wirtschaftswachstum ankurbeln können.
Stunden 4/5	Smartphones oder Fernseher? – Theorien des Außenhandels
Intention	Die Schüler lernen unterschiedliche Außenhandelstheorien kennen und erklären anhand dieser beispielhaft die Produktion des iPhones.
Materialien M 5–M 6 c	Anhand von M 5 gehen die Lernenden der Frage nach, warum Deutschland Smartphones importiert, obwohl es mit Gigaset einen eigenen Hersteller hat. Mithilfe von M 6 befassen sie sich mit Ricardos Theorie der komparativen Kosten und überprüfen, inwiefern der Import des iPhones damit erklärt werden kann. M 6 a–M 6 c beleuchten die wichtigsten Außenhandelstheorien und überprüfen diese auf ihre Anwendbarkeit in Bezug auf die Produktion von Smartphones.
Stunden 6/7	Die Kehrseite der Medaille – Von Verlierern der Globalisierung und Konfliktmineralien
Intention	Die Schüler erkennen die negativen Auswirkungen, die Rohstoffvorkommen für ein Land haben können und wie schwierig es für Unternehmen ist, zu garantieren, dass verwendete Rohstoffe keine Konflikte verursachen.
Materialien M 7–M 8	In einem ersten Schritt erarbeiten sich die Lernenden die Thesen von Paul Collier über die „unterste Milliarde“ und übertragen diese auf das Beispiel der Demokratischen Republik Kongo, einem der Rohstofflieferanten für Smartphones (M 7). Anschließend überprüfen sie den Zusammenhang zwischen Rohstoffvorkommen und der Armut eines Landes (M 8).

Stunden 8/9	Steuerparadies Irland – Die Macht der Konzerne
Intention	Die Schüler untersuchen den Machtzuwachs multinationaler Konzerne im Zuge der Globalisierung anhand des Beispiels von Steuerzahlungen.
Materialien M 9–M 10	Den Einstieg bietet eine Karikatur über Apples Steuerpolitik, die mithilfe von Verständnisfragen analysiert wird. (M 9) Anhand von M 10 erarbeiten sich die Schüler die Hintergründe zu einer extrem geringen Steuerbelastung für Großkonzerne am Beispiel von Apple in Irland.
Stunde 10	Das Fairphone – Ein Smartphone fürs gute Gewissen?
Intention	Die Schüler lernen das Instrument der Nutzwertanalyse kennen und wenden diese auf das Fairphone und ihr eigenes Smartphone an.
Materialien M 11–M 12	Mithilfe von M 11 lernen die Auszubildenden die Besonderheiten des Fairphones kennen, das ein ökologisch und sozial verträglich hergestelltes Smartphone ist. Um zu entscheiden, ob das Fairphone eine denkbare Alternative zu ihrem eigenen Smartphone wäre, führen sie eine Nutzwertanalyse durch (M 12).

Ergänzendes Material

Literatur

Bode, Thilo: Die Diktatur der Konzerne. Frankfurt: S. Fischer, 2018.

Der Verbraucherrechtler Thilo Bode zeigt anhand zahlreicher Beispiele die Macht multinationaler Konzerne als Bedrohung für unsere Gesellschaft und Demokratie auf. Er fordert mehr Verbraucherschutz und ein Klagerecht für Verbraucher gegen den Staat.

Collier, Paul: Die unterste Milliarde. Warum die ärmsten Länder scheitern und was man dagegen tun kann. München: Pantheon Verlag, 2017.

Der Bestseller des Afrikaexperten Paul Collier analysiert anschaulich werden die Entwicklungsfallen, die der Verbesserung der Lebensumstände des ärmsten Teils der Erdbevölkerung im Weg stehen. Dazu gehören vor allem Bürgerkriege. Collier sieht die Globalisierung als Lösungsmöglichkeit an, um die Lage der Ärmsten durch Wirtschaftswachstum zu verbessern.

Osterhammel, Jürgen, und Niels P. Petersson: Geschichte der Globalisierung. Dimensionen, Prozesse, Epochen. 5. durchgesehene Auflage. München: C. H. Beck, 2012.

Das Nachschlagewerk aus der Reihe „Becks Wissen“ analysiert den Begriff „Globalisierung“ als wichtigsten Begriff, um die heutige Epoche zu beschreiben. Dies geschieht einer historischen Betrachtung der Verwendung des Begriffs heraus.

Stiglitz, Joseph: Die Chancen der Globalisierung. München: Pantheon, 2008.

Wirtschaftsnobelpreisträger Joseph Stiglitz widmet sich nach seiner kritischen Darstellung der Globalisierung (in seinem Buch „Schattenseiten der Globalisierung“) den Herausforderungen dieser Weltwirtschaftsordnung und zeigt realistische Wege zur gerechten Lösung dieser Probleme.

Materialübersicht

Stunden 1/2 Das Smartphone – Ein Produkt mit globaler Wertschöpfungskette

- M 1 (Ab) Ein globales Produkt in den Schlagzeilen – Das Smartphone bewegt die Welt
 M 2 (Ab) „Designed by Apple in California. Assembled in China“ – Die Wertschöpfungskette am Beispiel des iPhones

Stunde 3 Das Smartphone als Entwicklungshelfer

- M 3 (Ab) Globalisierung – Was ist das eigentlich?
 M 4 (Tx) Ein Tor zur Welt – Smartphones als Entwicklungshelfer

Stunden 4/5 Smartphones oder Fernseher? – Theorien des Außenhandels

- M 5 (Ab) Gigaset vs. iPhone – Warum findet Außenhandel statt?
 M 6 (Ab) Wer sollte was produzieren? – Absolute und komparative Kostenvorteile
 M 6 a (Ab) Warum Außenhandel? – I) Faktorproportionentheorie
 M 6 b (Ab) Warum Außenhandel? – II) Produktlebenszyklus
 M 6 c (Ab) Warum Außenhandel? – III) Economies of Scale

Stunden 6/7 Die Kehrseite der Medaille – Von Verlierern der Globalisierung und Konfliktmineralien

- M 7 (Tx) Die unterste Milliarde – Verlierer der Globalisierung
 M 8 (Tx) Konfliktmineralien in Smartphones – Der Fluch des Reichtums im Kongo

Stunden 8/9 Steuerparadies Irland – Die Macht der Konzerne

- M 9 (Fa) Wohin fällt der Apfel? – Die Macht von Großkonzernen in der globalisierten Welt
 M 10 (Fa/Tx) Apple in Irland – 50 Euro Steuern für eine Million Euro Gewinn

Stunde 10 Das Fairphone – Ein Smartphone fürs gute Gewissen?

- M 11 (Tx) Fairphone – Eine echte Alternative zu iPhone und Co.?
 M 12 (Ab) Wie attraktiv ist das Fairphone? – Eine Nutzwertanalyse

Glossar

- ZM 1 (Gl) Globalisierung und Wertschöpfungsketten – Ein Glossar

Bedeutung der Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt; Fa = Farbseite; Gl = Glossar; Tx = Text

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden Zeit zur Verfügung? Dann setzen Sie folgende Materialien ein:

Stunde 1	Das Smartphone: Ein Produkt mit globaler Wertschöpfungskette	M 2
Stunde 2	Smartphones oder Fernseher? – Theorien des Außenhandels	M 6, M 6 a, M 6 b, M 6 c



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der **CD RAAbits Wirtschaft Berufliche Schulen (CD 34)**. Bei Bedarf können Sie die Materialien gezielt am Computer überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ein Smartphone reist um die Welt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

